



PRESSEINFORMATION

21.01.2019

Fokus Lyrik

Festivalkongress zur Gegenwartslyrik vom 7. bis 10. März 2019 in Frankfurt am Main

Fokus Lyrik - der Festivalkongress zieht nach zehn Jahren Lyrikboom Bilanz und bietet zahlreichen Akteur*innen erstmals ein Forum zum Austausch und zur Vernetzung. 124 Mitwirkende sowie zahlreiche Gäste aus dem gesamten deutschsprachigen Raum nehmen teil. In 18 Podien werden tagsüber Fragen der Produktion, Förderung und Rezeption von Lyrik diskutiert. Ein künstlerisches Rahmenprogramm am Abend bietet zudem hochkarätige Lesungen und Performances. Fokus Lyrik wird vom 7. bis 10. März einmalig in Frankfurt am Main stattfinden, Veranstalter sind das Kulturamt der Stadt Frankfurt und die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung. Das Projekt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Kurator*innen des Programms sind mit Monika Rinck und Tristan Marquardt zwei wichtige Vertreter*innen der deutschsprachigen Lyrik. Monika Rinck ist eine bedeutende Dichterin und Essayistin und Vizepräsidentin der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Der Lyriker und Literaturwissenschaftler Tristan Marquardt ist als Veranstalter und Performer sehr präsent, besonders in der jüngeren Lyrikszene.

Das Tagesprogramm hat Tristan Marquardt entwickelt: „Es ist ein guter und wichtiger Zeitpunkt, um über die Lage und Zukunft der Lyrik zu reden. Denn so vielfältig und vielstimmig die Lyrik heute ist, so prekär ist weiterhin ihr Status. Wir müssen darüber diskutieren, was wir heute überhaupt unter Lyrik verstehen, welchen Ort die Lyrik im gesellschaftlichen Wandel hat und welche strukturellen Maßnahmen ergriffen werden können, um sie besser zu fördern. Dafür brauchen wir möglichst viele unterschiedliche Stimmen und ich bin froh, dass bei Fokus Lyrik viele von ihnen ins Gespräch kommen werden“, so Marquardt.

Monika Rinck verantwortet das ambitionierte Abend- und Matineeprogramm, für das sehr unterschiedliche Orte in Frankfurt ausgewählt wurden. „Der Vortrag eines poetischen Textes steht in einem wechselseitigen Verhältnis zu dem Raum, in dem er stattfindet“, sagt sie. Es wird Live-Performances und interdisziplinäre Aufführungen im MUSEUM^{MMK}, der Jugendkulturkirche St. Peter und dem Künstlerhaus Mousonturm geben. Darüber hinaus befasst sich am Freitag (8.3.2019) eine eigens für Fokus Lyrik zusammengestellte Jury mit den Kriterien, Dynamiken und Schwierigkeiten einer Preisvergabe. Am Festival-Samstag (10.03.2019) unternehmen renommierte Literaturwissenschaftler*innen einen Parforceritt durch die Geschichte der deutschsprachigen Lyrik.

Das Programm wird am 8. Februar 2019 auf www.fokuslyrik.de veröffentlicht. Neben einem Festivalpass für alle Tage (30 €/ erm. 25 €) sind auch Tagestickets für die Festivaltage buchbar.

Pressetermin: Das Programm wird bei einer Pressekonferenz am Freitag, 8. Februar 2019, 13 Uhr, im Kulturdezernat der Stadt Frankfurt (Brückenstraße 3-7, 60594 Frankfurt) vorgestellt. Eine gesonderte Einladung zu diesem Termin folgt.

Fokus Lyrik wird veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Weitere Informationen:

Leitung:

Dr. Sonja Vandenrath, Leiterin des Referates Literatur, Kulturamt Frankfurt am Main,
Tel. 069 212 36091, E-Mail sonja.vandenrath@stadt-frankfurt.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Aino Kelle, Leiterin des Fachbereichs Kulturveranstaltungen und -kommunikation,
Tel. 069 212 35435, E-Mail aino.kelle@stadt-frankfurt.de